

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 04.02.2025
AZ.:

WP 20-25 SV 40/045/1

Antragsvorlage Haushalt

Antrag Nr. 2025_12 - Bündnis 90_Die Grünen - Übergangsbegleitung Kita - Grundschule

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 19.02.2025 Entscheidung

Anlage: Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Übergangsbegleitung Kita - Grundschule

Antragstext:

(bereits im Rat am 17.12.2024 mehrheitlich beschlossen)

Die Übergangsbegleitung Kita – Grundschule durch eine Fachkraft der Diakonie findet weiterhin statt.

Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

Im Vollzug der im Rat am 17.12.2024 beschlossenen Ermächtigung hebt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nach Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage den ebenfalls vom Rat am 17.12.2024 beschlossenen Sperrvermerk auf, so dass die Haushaltsmittel mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung zur Verfügung stehen.

Erläuterungen zum Antrag:

Die Übergangsbegleitung Kita – Grundschule hat sich bewährt. Die Kinder werden im letzten Kita-Jahr auf die Schule vorbereitet und während des ersten Schuljahres bei der Eingewöhnung begleitet - ihre soziale und emotionale Kompetenz gestärkt und damit die Schulfähigkeit gefördert. Ebenso findet eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern statt. Durch dieses niederschwellige Angebot können den Familien bei Bedarf weitere passgenaue Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Stand: 05.02.2025

Zusätzliche Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen:

Nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen hat der Rat in seiner Sitzung am 17.12.2024 beschlossen, dem Antrag zuzustimmen, damit die Übergangsbegleitung Kita – Grundschule weiterhin durch eine Fachkraft der Diakonie stattfindet.

Entsprechend sind die Mittel im Entwurf des Haushalts 2025 (Stand: Ratsbeschlüsse vom 17.12.2024) eingeplant. Sie wurden aber vom Rat mit einem Sperrvermerk versehen, dessen Aufhebung lt. Beschluss des Rates vom 17.12.2024 durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen erfolgen soll.

Die Verwaltung empfiehlt eine Aufhebung des Sperrvermerkes durch den Ausschuss, damit die Haushaltsmittel mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung zur Verfügung stehen.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Stand: 28.10.2024

Stellungnahme der Verwaltung:

In Anbetracht der schwierigen Haushaltssituation empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Das Fachamt war durch die Vorgaben des Kämmerers gefordert, Konsolidierungsvorschläge zu machen. Durch einen internen Abwägungsprozess hat sich das Fachamt gegen die in dem Antrag betreffenden Maßnahmen entschieden. Aus Sicht der Verwaltung kann ein Übergang auch ohne städtische bzw. externe Begleitung erfolgen.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.

Inklusionsrelevanz:

Nicht sofort erkennbar. Im Einzelfall wird bei Notwendigkeit die Inklusion beachtet.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren				
Investitionsnummer / -bezeichnung					
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Leis-	Pflicht-	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	x (hier ankreuzen)
Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan im Haushaltsplanentwurf 2025 (veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)					
Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €		
2025	15	Transferaufwendungen	22.336.500		
2026	15	Transferaufwendungen	23.055.700		
2027	15	Transferaufwendungen	23.781.200		
2028	15	Transferaufwendungen	24.533.000		
Bei Zustimmung zum Antrag ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)					
Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €		
2025	15	Transferaufwendungen	+46.100 = 22.382.600		
2026	15	Transferaufwendungen	+46.600 = 23.102.300		
2027	15	Transferaufwendungen	+47.100 = 23.828.300		
2028	15	Transferaufwendungen	+47.100 = 24.580.100		
Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:					
Haushaltsjahr	Zeile Erg. bzw. Fin.plan	Bezeichnung	Betrag €		

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein x (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	Ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		

Die Einsparungsvorschläge sind aus den Fachämtern mitgeteilt worden, grundsätzlich hätten auch andere, pädagogisch auch vertretbare, Vorschläge gemacht werden können. Auch wären Ertragsteigerungen u.a. durch Anpassungen der Beitragssatzungen möglich gewesen.

Widersprecher



Hildesheim, 21.10.2024

Antrag zum Haushalt 2025

Nummer des Teilergebnisplans (Produkt):

060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Zeilennummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition:

15

Investitionsnummer:

Änderungsbetrag in Euro und welche/s Haushaltsjahr/e:

46.000 für 2025 und folgende Haushaltsjahre

Bei Ansatzverschlechterung: Deckungsvorschlag:

Anhebung der Steuereinnahmen

Antrag

Die Übergangsbegleitung Kita – Grundschule durch eine Fachkraft der Diakonie findet weiterhin statt.

Begründung:

Die Übergangsbegleitung Kita – Grundschule hat sich bewährt. Die Kinder werden im letzten Kita-Jahr auf die Schule vorbereitet und während des ersten Schuljahres bei der

Eingewöhnung begleitet - ihre soziale und emotionale Kompetenz gestärkt und damit die Schulfähigkeit gefördert. Ebenso findet eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern statt. Durch dieses niederschwellige Angebot können den Familien bei Bedarf weitere passgenaue Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Marianne Münnich

Helen Kehmeier

Unterschrift